



Das viertägige Eröffnungsfestival zum 300. Stadtgeburtstag Karlsruhes (KA300) vom 17. bis 20. Juni 2015 begeisterte mit seiner inszenatorischen Wucht und künstlerischen Vielfalt weit über 40.000 Zuschauer und wird künftig mit als Messlatte für andere Events dieser Größenordnung dienen.

Es spricht für die gute Planung des Showproduktionsunternehmens Battleroyal und der Mediatainment-Agentur Dreinull aus Berlin, dass sie sich am 20. Juni wenige Stunden vor der großen Eröffnungsshow am Karlsruher Schloss nur noch um eine Sache Sorgen machen mussten: das Wetter. Dieses zeigte sich nämlich zunächst recht gleichgültig gegenüber der Tatsache, dass 1.200 Beteiligte über zwei Jahre auf diesen Termin hingearbeitet hatten und zehntausende Menschen sich bereits seit Wochen darauf freuten.

Jedoch war es drei Tage zuvor bereits ein gutes Omen gewesen, dass trotz des durchwachsenen Wetters der Kick-off Event auf dem Turmberg, wo 1715 die Idee zur Gründung Karlsruhes geboren worden war, wie geplant hatte stattfinden können. Mit Blick über die gesamte Stadt Karlsruhe gegossen hier 250 geladene Gäste ein abwechslungsreiches Büh-

nenprogramm mit Theater, Film und Musik. Der Höhepunkt des Kick-offs war das sukzessive Erleuchten von 32 enormen Skytrackern, die den Himmel über Karlsruhe für die kommenden Nächte in ein Lichtermeer verwandeln sollten. Alleamt verteilt an relevanten Punkten in der Stadt, repräsentierte jeder dieser Skytracker jeweils eine bedeutende Persönlichkeit, die während der vergangenen 300 Jahre in Karlsruhe gewirkt hat.

VON KARLSRUHE FÜR KARLSRUHE: Battleroyal inszenierte gemeinsam mit Menschen aus der Stadt

Der international renommierte Regisseur Brendan Shelper, der als künstlerischer Leiter und CEO von Battleroyal bereits

Fotos: Bernd Hentschel, Stadtmarketing Karlsruhe

an der Inszenierung von Eröffnungsfeiern für Großveranstaltungen wie den Olympischen Spielen und der Ski-Weltmeisterschaft beteiligt war, hatte die 32 Straßen, welche fächerförmig vom Karlsruher Schloss weg führen und das Stadtbild prägen, als Leitmotiv genommen. Wie ein roter Faden zog sich dieses Motiv kreativ durch das viertägige Eröffnungsfestival.

Beim sogenannten Laborbühnenprogramm am 18. und 19. Juni beschäftigten sich zum Beispiel 32 Schulklassen und Vereine mit 32 berühmten Persönlichkeiten der Stadt, wie dem Autopionier Carl Benz oder dem Erfinder der Spanplatte, Max Himmelheber. Gemeinsam mit Coaches aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Musik, Schauspiel und Multimedia sowie mit der dramaturgischen und organisatorischen Unterstützung von Battleroyal und Dreinull hatten die Gruppen zuvor über Monate hinweg ihr Wissen über diese historischen Charaktere kreativ aufgearbeitet und in einem jeweils 30-minütigen Programm re-interpretiert, das sie an zwei Tagen auf vier Laborbühnen in der Innenstadt präsentierten.

SPEKTAKULÄRE ERÖFFNUNGSSHOW: eine packende Zeitreise durch 300 Jahre Geschichte

Das absolute Highlight des viertägigen Eröffnungsfestivals war die Hauptshow am 20. Juni vor der prächtigen Kulisse des Karlsruher Schlosses. Pünktlich eine Stunde vor Beginn war endlich auch das Wetter in Feierlaune gekommen und aufgeklärt, so dass nun wirklich auch das letzte Detail bereit war für eine spektakuläre Zeitreise durch die Geschichte der Badenmetropole. Der inhaltliche Fokus lag auf den Errungenschaften und besonderen Stärken der Stadt. Die künstlerische Leitung um Brendan Shelper hatte dabei eine Mischung der verschiedensten kulturellen Epochen und Stile zusammengestellt – eine Mischung, die auch zeigte, wie facettenreich und weltoffen sich die Stadt und ihre Bürger schon immer präsentiert haben und dies bis heute tun.

»Mut und Kreativität« war all den Frauen der Karlsruher Geschichte gewidmet, die Großes angestoßen und vollbracht haben. Zwei Frauenchöre und ein Mädchenchor sangen gemeinsam, während die Porträts, Namen und Lebensdaten der berühmten Frauen auf die Schlossfassade projiziert wurden. Rasant ging es in der Szene »Technologie und Wissenschaft« zu. Hier zeigten Akrobaten auf Rollschuhen, im Cyr-Wheel und auf Draisinen die Dynamik und die Geschwindigkeit, mit der in Karlsruhe in den letzten 300 Jahren geforscht und experimentiert wurde. Das KA300-Tanzensemble, das Battleroyal für die Show vor Ort zusammengestellt hatte, lieferte sich in weißen Forscherkitteln einen tänzerischen Schlagabtausch mit LED-Tänzern. So abwechslungsreich war es den ganzen Abend – auf die Vertical Acts an der Schlossfassade folgte eine beeindruckende Choreographie des Staatsballetts, auf Breakdance folgten Opernarien und schließlich Hip-Hop. Im Publikum wechselten sich Gänsehautmomente mit atemlosen Staunen und ausgelassener Begeisterung ab.

2.100 Quadratmeter Projektionen auf der Schlossfassade



Die Lieder und Choreographien waren allesamt exklusiv für diesen Anlass geschrieben und entwickelt worden. Die Schlossfassade diente als 180 Meter breite Projektionsfläche, auf die mit Hilfe von Lasermapping mehr als 2.100 Quadratmeter interaktive Projektionen wie die Badische Verfassung und das größte Graffiti der Welt geworfen wurden. Zum Finale mit bombastischem Feuerwerk kamen alle 180 Künstler auf die Bühne und feierten gemeinsam mit den 40.000 Zuschauern. Dazu wurden die Lichter der 32 Skytracker so abgesenkt, dass über dem Publikum eine gigantische Lichterkuppel entstand und den Menschen verdeutlichte: Ihr seid Karlsruhe, das ist Euer Moment in der Geschichte der Stadt, und die Zukunft liegt in Euch! Wir sind gespannt, wie Karlsruhe das bei seinem 500. Jubiläum toppen will.

UK *That was certainly a breath-taking ride through 300 years of Karlsruhe history! 180 artists and performed did their gig supported by altogether 1,200 persons, who for more than two years had been preparing for this event with an audience of 40,000 spectators. The absolute highlight was the grand show on June 20, 2015 with the splendid Karlsruhe palace as backdrop. The team around art director Brendan Shelper had composed an extraordinary blend of a large variety of cultural eras and styles including everything from LED-dancers to classical Staatsballett, from opera singers to Karlsruhe's hip-hopper Bdad and from roller skates to rail trolley and volocopter. The palace facade was very conveniently converted into a 2,100 m²-sized projection screen.*

INFO

battleROYAL GmbH, 10999 Berlin
Dreinull, 10179 Berlin

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de

